Für's Haus

Heft 25

Vier Irische Lieder

nach Gedichten von

Thomas Moore

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte komponiert von

No. I So oft ich Deine Augen sah

No. II O glaub, wenn von Deiner Huldgestalt

No. III Der Augenstern

No. IV Die Harfe die für Dich erklungen

Op. 77.

No. II Preis M —,75

Ausgabe für hohe Stimme + Ausgabe für mittlere oder tiefe Stimme

Eigentum der Verleger

LANGENSALZA

Hermann Beyer & Söhne

Herzogl. Sächs. Hofbuchhändler
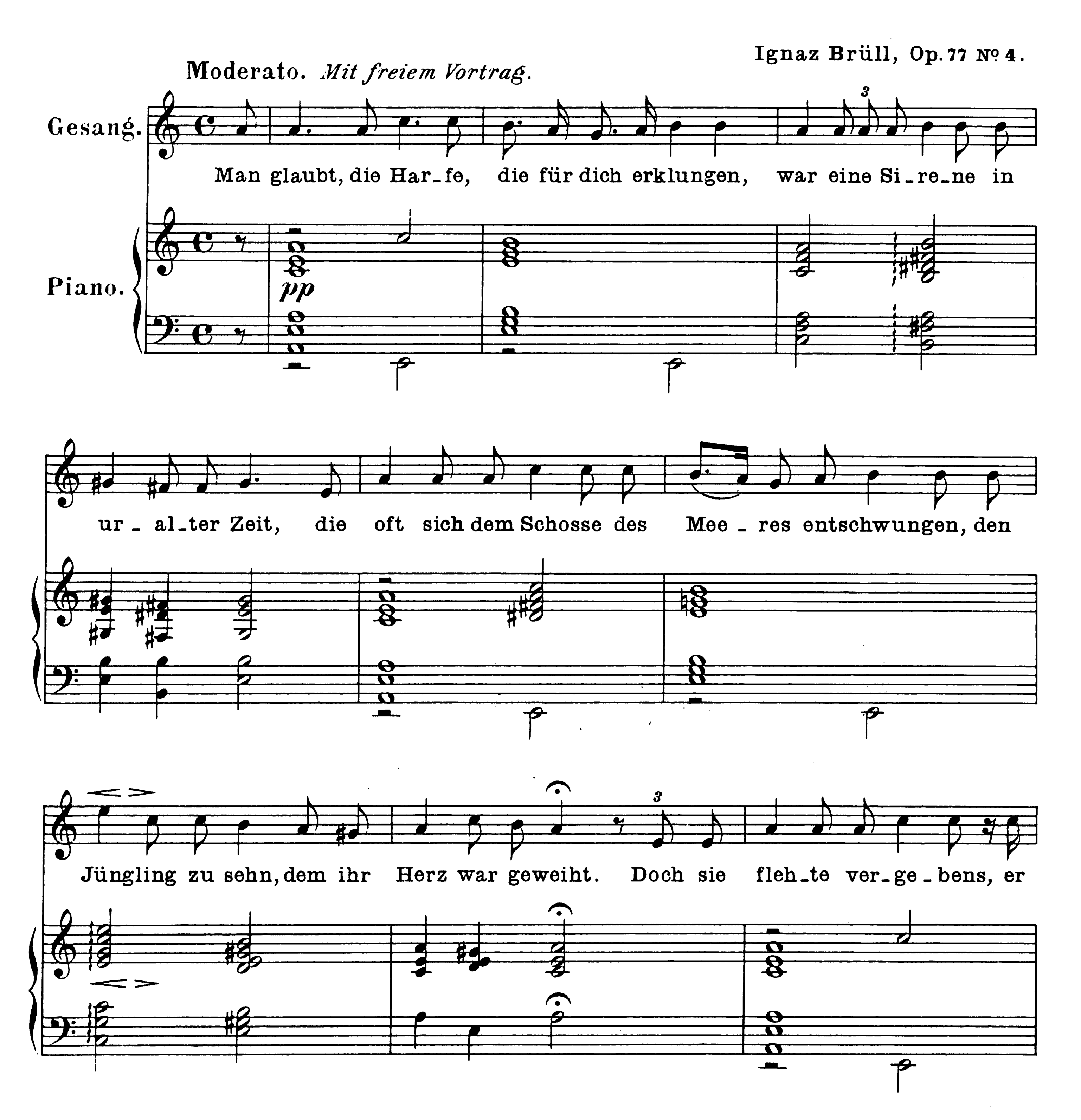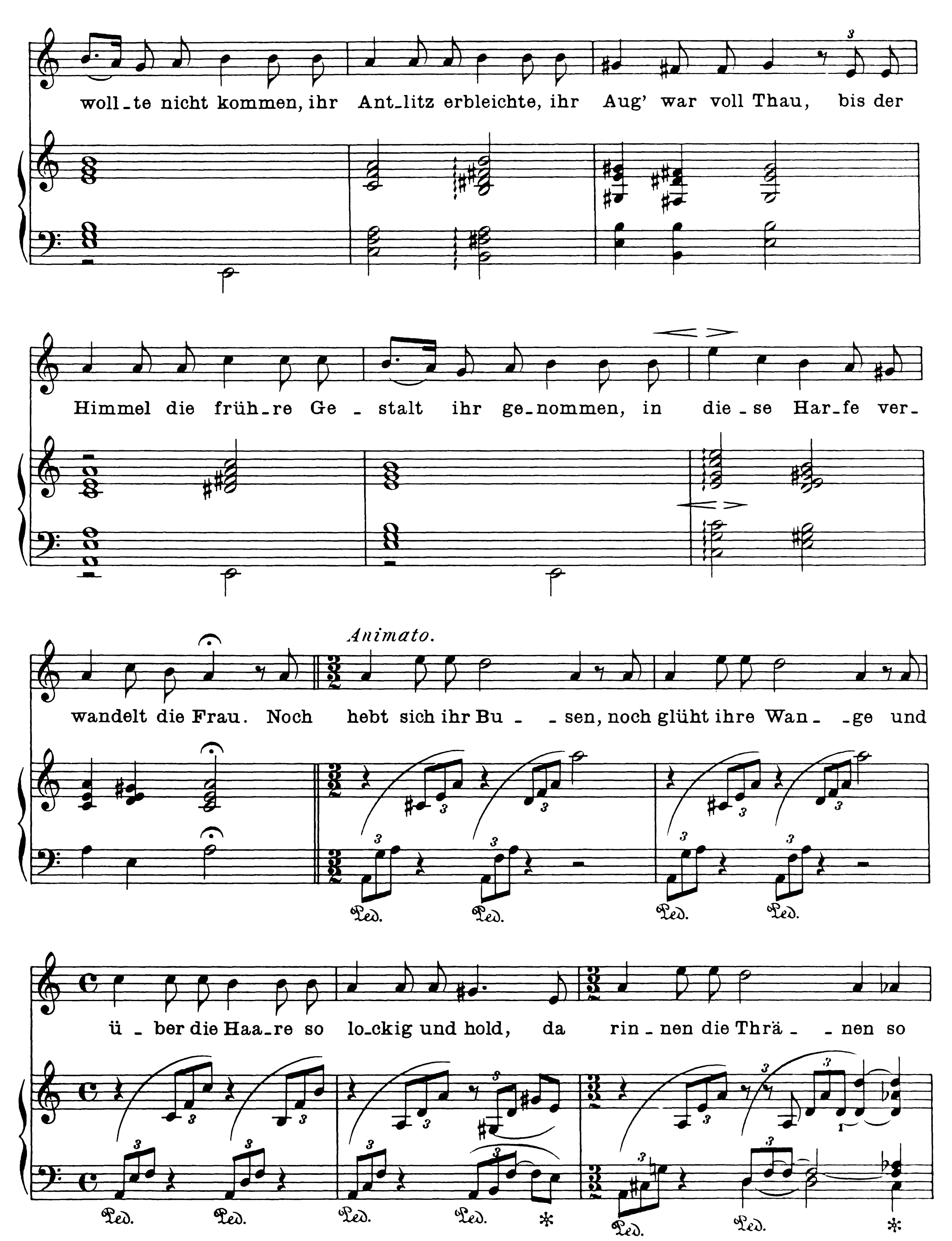


c 1898
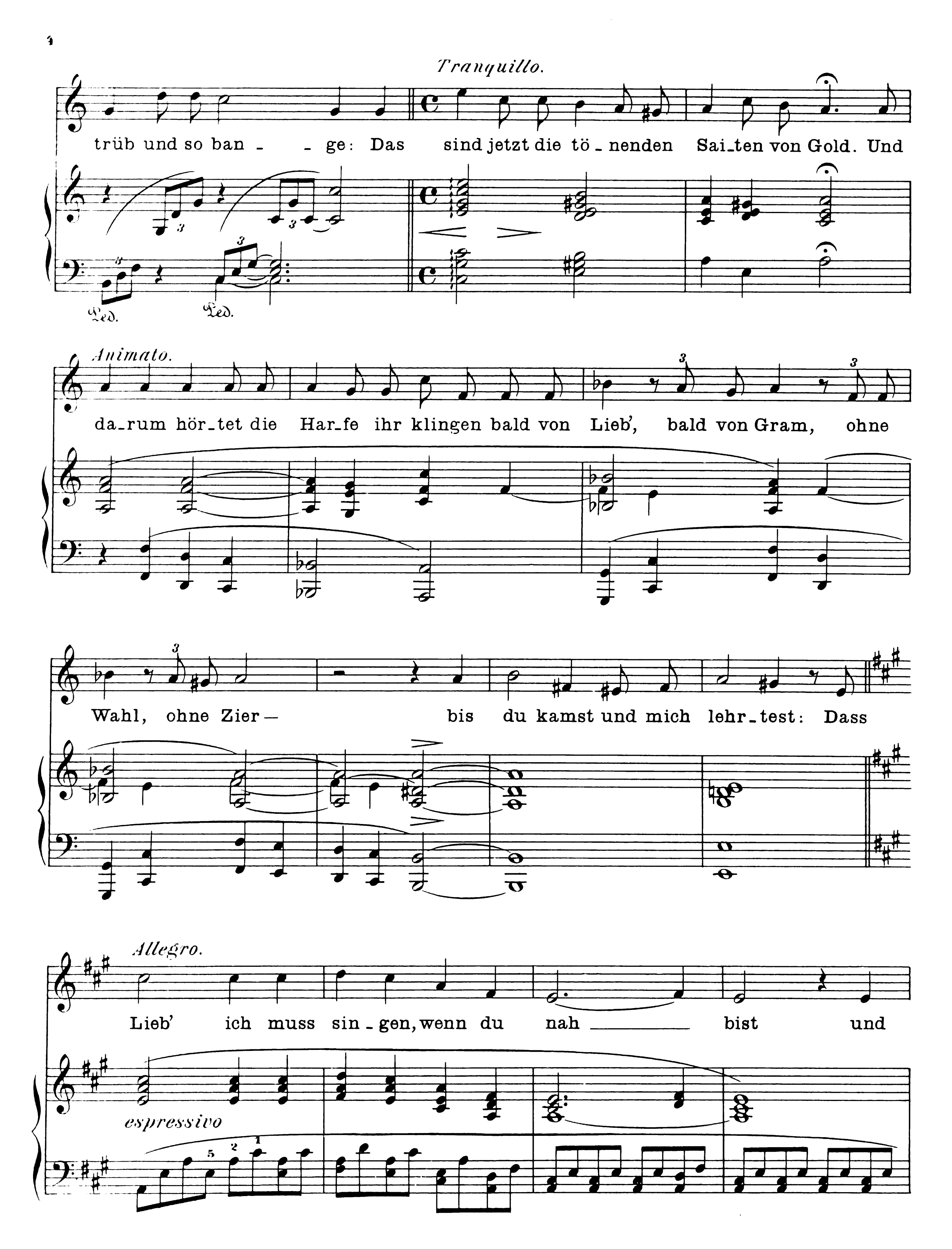
Die Harfe, die für dich erklungen.

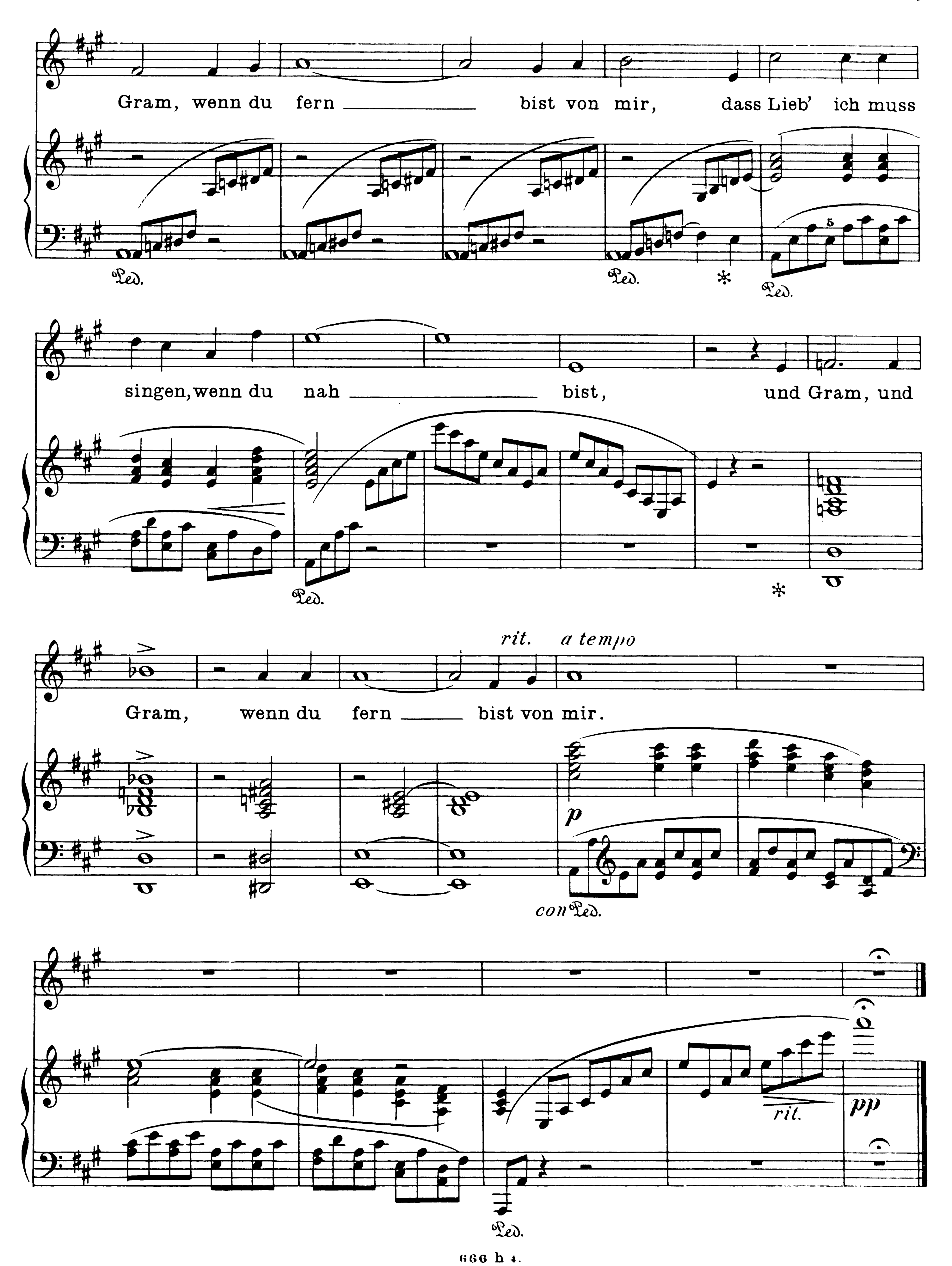
(Thomas Moore.)

Ignaz Brüll, Op. 77 № 4.




woll_te nicht kommen, ihr Ant_litz erbleichte, ihr Aug' war voll Thau, bis der
Himmel die früh_re Ge _ stalt ihr ge_nommen, in die _ se Har_fe ver_
wandelt die Frau. Noch hebt sich ihr Bu _ _ sen, noch glüht ihre Wan _ _ge und
ü _ ber die Haa_re so lo_ckig und hold, da rin _ nen die Thrä _ _ nen so
Animato.
Ped.
*


Tranquillo.
trüb und so ban - - ge: Das sind jetzt die tö_nenden Sai_ten von Gold. Und
Animato.
da_rum hör_tet die Har_fe ihr klingen bald von Lieb', bald von Gram, ohne
Wahl, ohne Zier — bis du kamst und mich lehr_test: Dass
Allegro.
Lieb' ich muss sin_gen, wenn du nah bist und
espressivo


Gram, wenn du fern bist von mir, dass Lieb' ich muss
Ped.
Ped.
Ped.
singen, wenn du nah bist, und Gram, und
Ped.
rit. a tempo
Gram, wenn du fern bist von mir.
p
con Ped.
rit.
pp
Ped.